

Lkw-Überschlagsimulator bei Großkontrolle präventiv eingesetzt

Beamte und Beamtinnen der Bad Gandersheimer Polizei führten am 10. und 11. April gemeinsam mit Kräften der 5. BPH und der Regionalen Kontrollgruppe der Polizeidirektion Göttingen eine Kontrolle des Schwerlastverkehrs durch. Neben den polizeilichen Einsatzmitteln kamen auf dem Parkplatz an der B 64 auch Gurtschlitten und ein Lkw-Überschlagsimulator zum Einsatz.

Einige der „Kapitäne der Landstraße“ staunten nicht schlecht, als sie hautnah miterleben konnten, was bei einem Verkehrsunfall im Führerhaus eines Trucks so alles geschieht. Kaffeebecher, Handys, Kaffeemaschinen und auch Fernseher werden unvermittelt von harmlosen Gebrauchsgegenständen zu unkontrollierbaren und sehr gefährlichen Geschossen. Das alle Kraftfahrer bei dem Überschlag in dem Simulator unverletzt blieben, war nur der Tatsache zu verdanken, dass die Alltagsgegenstände im Führerhaus durch weiche und leichte Gegenstände ersetzt wurden und der Sicherheitsgurt angelegt war.

Mit dem Einsatz der beiden Simulatoren wurde bei der Großkontrolle ein ganzheitlicher Ansatz erreicht. Neben diesen präventiven Aktionen wurden mit der Überprüfung der Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten, der Vorschriften zur Ladungssicherung, der Gurtragepflicht und der Beachtung der zulässigen Geschwindigkeit weitere Schwerpunkte gesetzt.

Es wurden an beiden Tagen 69 Lkw überprüft. Dabei wurden 37 Verstöße festgestellt, u.a. 19 Gurtverstöße, 2 technische Mängel, 7 Verstöße nach dem Fahrpersonalrecht und in 4 Fällen

wies die Ladungssicherung erhebliche Mängel auf.

Die persönlichen Erfahrungen der Wirkungsweise des Gurtschlittens und insbesondere des Überschlagsimulators hinterließen tiefgehende Eindrücke. Diese Berufskraftfahrer, etlichen Verkehrsteilnehmer und Mitarbeiter aus der Logistikbranche sowie dem Kfz-Gewerbe werden zukünftig ihre an diesen Tagen gemachten Erfahrungen beim Umgang beispielsweise mit dem Sicherheitsgurt mit einfließen lassen. Und damit können die bei der Großkontrolle eingesetzten Polizeikräfte mehr als zufrieden sein.

Wolf-Christian Krause